

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 06/13

HERO



Leuchtfener
Hilde Rektorschek



Wortgemäuer
Sprachatlas



Fußballer
Carsten Schneider



Bühnenknaller
Park Stickney

Marburger Bilderbogen



Die Referatsleiterin für Gleichstellung Christa Winter bedankt sich für die erfolgreiche dm-Kassieraktion. (19.3.2013, Foto: Karina Koltschen)



Gleiches Geld für gleiche Arbeit fordert das Team des Gleichstellungsreferats der Universitätsstadt Marburg am Equal Pay Day. (21.3.2013, Foto: Stadt Marburg)



Frühjahrsputz am Richtsberg – zahlreiche Stadtteilinitiativen und Akteure beteiligten sich. (13.4.2013, Foto: Erika Dorn)



Postamente stehen für die Barockfiguren der fünf Tugenden am Firmaneplatz bereit. (14.4.2013, Foto: Nadja Schwarzwäller)



Wasser marsch! Bürgermeister Dr. Franz Kahle eröffnete die Brunnensaison. (16.4.2013, Foto: Ralf Laumer)



Oberbürgermeister Egon Vaupel verlieh Helmut Henkel in Anerkennung seiner Verdienste das Historische Stadtsiegel. (17.4.2013, Foto: Ralf Laumer)



Professor Beutelspacher vom Gießener Mathematikum überreichte in der Kita „Am Waldacker“ Zertifikate für die Fortbildung „Haus der kleinen Forscher“. (20.4.2013, Foto: Heiko Krause)



Beteiligte am Bauvorhaben des Boxenzentrums betrachten gemeinsam mit Oberbürgermeister Egon Vaupel und Baudezernent Dr. Franz Kahle die Pläne (22.4.2013, Foto: Ute Schneidewindt)



In einem Boot mit dem Team der DLRG sitzend freute sich Bürgermeister Dr. Franz Kahle über die Einweihung der neuen Steganlage am Trojedamm. (22.4.2013, Foto: Ute Schneidewindt)



Spatenstich für das neue Highspeed-Glasfasernetz in Bauerbach mit Oberbürgermeister Egon Vaupel und Stadtwerke Geschäftsführern Rainer Kühne (hinten links) sowie Stadtwerke Geschäftsführer Norbert Schüren (rechts). (24.4.2013, Foto: Karin Brahms)



Stadtträtin und Feuerwehrfrauen – Mädchen durften am Girls' Day in der Stadtverwaltung Marburg wieder in typische „Männerberufe“ reinschnuppern. (25.4.2013, Foto: Ute Schneidewindt)



Oberbürgermeister Egon Vaupel, Uni-Präsidentin Prof. Katharina Krause und Baudezernent Dr. Franz Kahle stellten die Pläne für das Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas vor. (26.4.2013, Foto: Gesa Coordes)

Es geht los!

In diesem Monat ist es soweit: Unsere Stadthalle, das Erwin-Piscator-Haus in der Biegenstraße, wird „runderneuert“. Ein großes Projekt, eine lange Vorbereitungsphase – und jetzt geht es los!

Für die nächsten beiden Jahre stehen nun Sanierung statt Konzerte, Umbauten statt Theater, Erneuerungen statt Veranstaltungen auf dem Programm. Das Hessische Landestheater hat mit der „Galeria Classica“ eine neue Spielstätte für die „Zwischenzeit“, für die verschiedensten anderen Veranstaltungen in der Stadthalle mussten (und müssen) andere Räume gefunden werden. Dies alles ist also nicht nur für die Stadt eine große finanzielle, sondern auch für alle Beteiligten eine besondere organisatorische Herausforderung. Ich bin aber überzeugt, dass sich dies alles gelohnt haben wird, wenn wir 2015 das „neue“ Erwin-Piscator-Haus, in dem dann auch das KFZ seinen neuen Platz finden wird, einweihen können.

Die „Nacht der Kunst“ am 21. Juni, zu der Sie in diesem Heft noch mehr lesen können, wird daher in diesem Jahr schon ohne die Stadthalle stattfinden – nach der Wiedereröffnung werden dort aber sogar noch verbesserte Ausstellungsmöglichkeiten vorhanden sein.

Ebenfalls pünktlich zum Sommeranfang wird das Hessische Landestheater seinen diesjährigen Theatersommer starten, mit der Premiere von „Viel Lärm um nichts“ am 20. Juni auf dem Marktplatz; auch dazu finden Sie mehr auf den folgenden Seiten.

Vor der Schließung des Erwin-Piscator-Hauses erfolgt aber noch ein ganz besonderer „Event“, nämlich die „Stadthallen-Abrißparty“, veran-



Zukünftiger Blick vom Foyer in den KFZ-Saal im neuen Erwin-Piscator-Haus.

staltet vom Fachdienst Kultur und dem Hessischen Landestheater Marburg, am 31.5., ab 21 Uhr im Anschluss an die letzte Vorstellung der „Blues Brothers“. Bei freiem Eintritt soll der Stadthalle ein gebührender Abschied in die Schließungsphase bereitet werden. Unter anderem stehen dabei Musik aus Stadthallen-Produktionen, Versteigerungen aus dem Theater-Fundus und ein musikalisches „Special“ aus „The Black Rider“ auf dem Programm.

Einen anregenden Sommer wünscht Ihnen

Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (37. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich)
Ute Schneidewind (Redaktions-Assistenz)
Michael Arlt (Koordination Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.500
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E – Mixed Credit MaterialCertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 7-8/13: Mi. 12.6.13
Titelbild: „Viel Lärm um Nichts“ – Marburger Theater-Sommer 2013

Marburg im Juni

Viel Lärm um Nichts	4
Nacht der Kunst 2013	6
Agnes Elisabeth Günther	7
Kurz&Bündig	8
Zurückhaltende Moderne für den Sprachatlas	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du&ich	12
Top im Januar	13
Marburg im Juni	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

VIEL LÄRM

„Viel Lärm um Nichts“ – Die beliebteste Komödie Shakespeares um die ersten überzeugten Singles der Theatergeschichte eröffnet am 20. Juni den „Marburger Theatersommer 2013“

HERO

UM

NICHTS

Wenn Menschen strahlend durch die Oberstadt flanieren, das kühle Eis die Hand hinab tropft und die Füße in der Lahn baumeln, dann ist es endlich wieder Zeit für den „Marburger Theatersommer“. Zum dritten Mal verwandeln ab dem 20. Juni zahlreiche Veranstaltungen unter dem Motto „Die Bühne ist Stadt – die Stadt ist Bühne“ u.a. den Marburger Marktplatz, den Historischen Schwanhof, die Galeria Classica und die Black Box am Schwanhof in Schauplätze für Intrigen, Shows und Performances. In diesem Jahr wird das Zentrum von Marburg Kulisse für eine der bekanntesten Shakespeare-Komödien.

Regisseur Stephan Suschke und Ausstatter Momme Röhrbein werden „Viel Lärm um Nichts“, das witzige wie boshafte Spiel um Geld und Liebe, inszenieren. Im Mittelpunkt: Zwei Paare – das eine durch eine Intrige entzweit, das andere durch eine Intrige entstanden.

Insgesamt acht Produktionen laden beim diesjährigen „Marburger Theatersommer“ mit 38 Vorstellungen während 16 Tagen an sechs verschiedenen Schauplätzen in Marburg dazu ein, die Stadt zu entdecken, ihre Ecken und Winkel, Menschen und Geschichten in unterschiedlichsten Theaterformaten ganz neu zu erleben: Mit der „Büchermaschine“ liefert die britisch-spanische Performance-Gruppe „me and the machine“ einen menschlichen Snack-Automaten in fünf Akten mit Ideologiekritikfunktion und Bücher-Update-Automatik, der ab dem 20. Juni von 9 bis 24 Uhr auf dem Marburger Marktplatz stehen wird.

Die Galeria Classica wird an sechs Abenden jeweils ab 19.30 Uhr zu einem Ort der Fiktion, wenn vier Theaterma-

cherinnen in „site of fiction“ eine Illusionsmaschinerie nach E.T.A. Hoffmann entstehen lassen. Jeder Zuschauer erlebt seine ganz persönliche fiktive Welt, wenn er alleine die Illusionsmaschine betritt.

Am 21. Juni sind in der Black Box alle Stimmungskanonen und kreativen Köpfe, die Theater (neu) kennenlernen und in drei packenden Spielrunden hautnah erleben wollen, gefragt. Denn zum ersten Mal im Rahmen des Theatersommers ist bei „stage f(r)ight – Die Show-Quiz-Show“ das Publikum aktiv als Mitspieler gefordert. Und mitmachen lohnt sich, denn es gibt hochwertige Preise zu gewinnen. Anmeldung: j.baer@theater-marburg.de.

Rein akustische Textlandschaften und auditive Erzählwelten gibt es bei den Open-Air-Hörspieltagen „World of Ohrkraft“. An sechs Abenden wird der Innenhof des Historischen Schwanhofs zu einer Hörspielarena. Neu ist in diesem Jahr, dass nicht nur Arbeiten unabhängiger Hörspielautorinnen und -autoren für Erwachsene präsentiert werden, sondern auch die kleinen Gäste etwas auf die Lauscher bekommen. „Wenn Männer Musik für Frauen machen“ – mit ihrer Musik-Comedy liefern Hinz und Kunz am 5. Juli nicht nur einen visuellen, sondern vor allem einen akustischen Genuss. Von der Sparkasse Marburg-Biedenkopf ermöglicht, werden Hinz, Frohnatur mit Lausbubencharme, und der kratzbürstige Kunz alle Register ihres musikalischen Könnens ziehen. Eine Show voller Komik und Virtuosität nicht nur für Frauen, sondern auch für Männer.

Aus- und Einsichten weiblicher Lebensperspektiven gewährt das Bürgerprojekt „Frauen auf Zeit“, in dem 18 Frauen in unterschiedlichen Lebenslagen und Altersstufen sich auf kreative

und theatrale Weise mit dem Thema „Weiblichkeit und Frausein in unserer Gesellschaft“ auseinandersetzen – der Versuch einer Bestandsaufnahme über die Vielfalt und die Ähnlichkeiten von Frausein.

Und im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen von „Viel Lärm um Nichts“ finden an drei Abenden ab 23 Uhr im Auf Lauf/Szenario Aftershowparties mit Livebands statt. Stürzen Sie sich ins Getümmel und verleihen Sie dem Abend so den krönenden Abschluss.

Das gesamte Programm mit ausführlichen Infos zum „Marburger Theatersommer 2013“ unter www.marburger-theatersommer.de.



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker- Menü

- Vitello Tonnato
oder
Rahmsuppe von der Süßkartoffel
mit Garnele
æ
 - Schweinelendchen vom Grill
mit Parmesan-Kräuterkruste
Salat & Brandteigkartoffeln
oder
 - Frisches Zanderfilet „Müllerin-Art“
Salat & Petersilienkartoffeln
oder vegetarisch
 - Original Frankfurter Grüne Soße
mit gekochten Eiern & Butter-
kartoffeln & Salat
æ
 - Crème Brûlée von der Passions-
frucht mit hausgemachtem Rahmeis
oder
 - Käseauswahl vom
Hofgut Fleckenbühl
- Preis € 28,80,
mit vegetarischem Hauptgericht
€ 20,-

Kartenverkauf

Theaterkasse in der Galeria Classica
Frankfurter Straße 59, 35037 Marburg
Tel. 06421/25608

E-mail: kasse@theater-marburg.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 9 – 12.30 Uhr und
15 – 18.30 Uhr

zusätzlich seit 13. Mai:
Fr bis Sa: 11 – 16 Uhr in der Bauwagen-
Theaterkasse in der Oberstadt vor der
Sparkasse in der Barfüßerstraße

Karten für „Viel Lärm um Nichts“ (20 – 29 Euro/erm. 13 – 18 Euro), „Wenn Männer Musik für Frauen machen“ (20 – 29 Euro/erm. 13 – 18 Euro) und „site of fiction“ (10 Euro/erm. 7 Euro) sind unter www.theater-marburg.de oder an der Theaterkasse erhältlich. Die Logenplätze auf der Terrasse vom Café am Markt sowie Karten für „Frauen auf Zeit“ und „stage f(r)ight“ sind ausschließlich an der Theaterkasse zu erwerben. Karten für die Aftershowparties gibt es nur an der Abendkasse. Alle anderen Veranstaltungen bei freiem Eintritt.



Hans Schohl,
„Himmelsmechanik und Höllenmaschine“

bildung wird angeboten. Es lohnt sich ein Gang zum Institut für Bildende Kunst im Atelierhaus Rudolf-Bultmann-Straße, zur VHS in der Deutschhausstraße oder zur Marburger KunstWerkStatt an der Universitätsstraße. Vielfältig sind auch die 17 Locations, Orte in Marburg, die an diesem Tag und darüber hinaus ihre Räume der Bildenden Kunst öffnen. Genannt seien hier das Restaurant Colosseo in der Biegenstraße mit Schülerarbeiten der Richtsberg-Gesamtschule, die Alte Mensa in der Reitgasse mit neuen Arbeiten von Ulrike Krappen, das Gleichberechtigungsreferat im Rathaus am Markt mit Arbeiten von

Der Marburger Kunstverein und 38 Veranstalter laden zur 12. Nacht der Kunst in Marburg am Freitag 21. Juni 2013 ein. Fünf Museen und Sammlungen der Philipps-Universität und das neue Museum für Firmengeschichte der Deutschen Vermögensberatung, das „Haus der Gründer“ an der Anneliese-Pohl-Allee, sowie die Marburger Kunst- und Kulturvereine, die Galerien und Ateliers, Einrichtungen der Weiterbildung und 17 Locations, sind bei freiem Eintritt von 18.00 – 24.00 Uhr geöffnet. Das bekannte Wort „Kunst und Kultur erfindet sich immer wieder neu“ macht neugierig auf diese lange Nacht der Kunst.

So zeigt das Universitäts-Museum in der Biegenstraße „Erste Bilder“, Arbeiten von Studierenden des Instituts für Bildende Kunst und lädt zu einer „Soli-Party“ ein. Das Mineralogische Museum am Firmeneplatz bietet Goldwaschen für Kinder ab 16.00 Uhr und kleine Spiele rund um Minerale ab 18.00 Uhr an. Das Archäologische Seminar, Biegenstraße 11, führt um 18.00 und 22.00 Uhr durch die Sammlung „Von der Archaik zur Spätklassik“. Und das Museum Anatomicum in der Robert-Koch-Straße 6 zeigt die Sammlungen des Museums.

Man darf gespannt sein auf die Präsentationen der Marburger Kunst- und Kulturvereine, so das Haus der Romantik am Markt, die Neue Literarische Gesellschaft in der Aulgasse, den Marburger Kunstverein am

Nacht der Kunst 2013

Gerhard-Jahn-Platz mit seinen Gästen, den Vereinen Blaue Linse, der eine Mitmachaktion anbietet, und Frauenkunstgeschichte, der den Film „Charlotte Salomon – Leben oder Theater?“ zeigt. Und man sollte bei den Galerien und Ateliers vorbeischauen, der Galerie LOG in der Ketzerbach, dem Atelier „Zwischen den Häusern“ in der Straße Zwischenhausen, der Galerie Michael W. Schmalfluss am Steinweg, der GeWo-Galerie am Pilgrimstein, der Brüder-Grimm-Stube am Obermarkt, der Galerie A. Henke in der Weidenhäuser Straße oder dem Atelier für Kunsttherapie in der Schwanallee 27 - 31. Auch das Kennenlernen von Weiter-

Helga Katharina Berndt, und ebenfalls im Rathaus die Versteigerung von Kunstwerken zu Gunsten von Mädchen- und Frauengruppen, der Kulturladen KFZ in der Schulstraße mit Arbeiten der Künstlerinnen der „Cölber Mühle“ oder die Cavete am Steinweg mit „Musik trifft auf Malerei und Literatur“.

Zahlreiche Veranstalter bieten an diesem Abend Ausstellungen, Live Musik, Performances, und Lesungen an. An vielen Orten findet auch ein Getränkeauschank statt. Orientieren kann man sich anhand eines Flyer, der alle Veranstaltungen nennt und in allen Veranstaltungshäusern ausliegt.

Himmelsmechanik und Höllenmaschinen bei der Feuerwehr

Erstmals beteiligt sich auch die Feuerwehr der Universitätsstadt Marburg an der Nacht der Kunst. Der in Anzefahr lebende und in Marburg wohlbekannte Künstler Hans Schohl zeigt unter dem Titel „Himmelsmechanik und Höllenmaschine“ seine Installationen im weit zu sehenden Steigturm auf dem Feuerwehrgelände am Erlening, der früher für die Trocknung der Schläuche genutzt wurde. Den Besuchern der Nacht der Kunst verspricht diese Aktion ein außergewöhnliches Erlebnis, weil die Werke Hans Schohls im ehemaligen Schlauchturm eine besondere Faszination entwickeln. Mit dabei ist auch ein wenig Abenteuer. Denn der Turm darf nur auf eigene Gefahr von maximal 20 Personen gleichzeitig bestiegen werden. Dafür bietet sich nicht nur ein ungewöhnlicher Kunstgenuss im Turm selbst, sondern auch ein wunderbarer Blick auf Marburg von den Balkonen des Turms.

Die Schriftstellerin Agnes Günther, geborene Breuning, wurde am 21. Juli 1863 in Stuttgart geboren, wuchs aber in Genf und London auf. 1887 heiratete sie den Stadtpfarrer von Langenburg, Rudolf Günther. 1906 zog die Familie nach Marburg, wo ihr Mann eine Professur für Theologie erhalten hatte. Schon bald erkrankte sie an Lungentuberkulose, die sich letztlich als unheilbar erweisen sollte.

Bereits im Angesicht des Todes schrieb sie ihren berühmten Roman „Die Heilige und ihr Narr“, der mit über einer Million verkaufter Exemplare einer der größten Bucherfolge seit 1900 wurde. 1982 erschien der

„Von der Hexe, die eine Heilige war“, hatte Agnes Günther gründlich recherchiert und alte Urkunden im Langenburgischen Schlossarchiv eingesehen. Die Aufführung ihres Dramas im Schloss Langenburg 1906 erlebte sie noch mit, den sensationellen Romanerfolg jedoch nicht mehr.

Agnes Günther lebte und arbeitete in Marburg im Haus Barfüßertor 25. Zunächst fürchtete sie nach ihrem Umzug, die Zeit zum Schreiben nicht mehr zu haben. Sie klagte ihrer Mutter: „Für mich ist so gar keine Aussicht, daß ich wieder an meine Dichterei komme. Ich muss eben Haushaltung schaffen. In Langenburg, da wäre es noch gegangen,

Agnes Elisabeth Günther

■ Zum 150. Geburtstag der in Marburg lebenden Schriftstellerin (1863 – 1911)

Roman in der 140. Auflage. Der Fabel des Romans liegt eine im Württembergischen bekannte Geschichte aus dem 17. Jahrhundert zugrunde, in der eine „Hexe“ Gisela eingekerkert und gefoltert, dann aber von einem jungen Herren von Brauneck befreit und geheiratet wird. Der Erfolg des Buches lag weniger im Literarischen begründet, als vielmehr in der Fähigkeit, Gefühle und Stimmungen auszulösen, die über die Widrigkeiten des Alltags einen irrisierenden, pseudometaphysischen Schleier legten, Trostkraft ausstrahlten und auch denen, die christlichem Denken und Handeln längst entfremdet waren, religiöse Gefühle suggerierten. Für das dem Roman vorausgegangene Drama

aber hier ist unmöglich. Das Leben viel zu unruhig und anspruchsvoll. Aber man kann eben nicht alles haben.“ Als Professorengattin musste sie Verpflichtungen nachkommen, die sie von ihrer eigentlichen Arbeit, dem Schreiben, abhielten: „Ich habe eine große Freude daran, wenn ich mir auch die unsäglichen Schwierigkeiten, die es haben wird, ein Buch neben der turbulenten Haushaltung [...] zu schreiben – nicht verhehlen kann. Einen letzten verzweifelten Versuch will ich noch machen. Schon um unserer Finanzen willen.“

Obwohl bereits von ihrer Lungenkrankheit gezeichnet, hat sie die Stadt Marburg nur positiv erlebt und geschildert: „Gestern machte ich ei-



Die Schriftstellerin Agnes Günther im Alter von ca. 46 Jahren

nen Spaziergang auf den Frauenberg. [...] Es war sehr schön, überwältigend schön, viel schöner als ich mir's gedacht da oben und nicht einmal so schwer zu erreichen. Aber ich kann mich hier nicht einleben. [...] In Marburg ist's unglaublich schön nach allen Richtungen, wenn ich mir nur endlich, endlich ein Herz an all der Schönheit fassen könnte.“ Als ihr Leiden sich verschlimmerte, versuchte sie dem Tod mit noch mehr Arbeit zu trotzen. An ihre Schwester schrieb sie: „Auf der anderen Seite ist Arbeit auch ein Lebenselixier, oder ist sie's nicht, eine anständige Todesart.“ Agnes Günther starb am 16. Februar 1911 im Kreis ihrer Angehörigen und wurde auf dem Marburger Hauptfriedhof beigesetzt. An ihrem Marburger Wohnhaus, Barfüßertor 25, befindet sich eine Erinnerungstafel für die berühmte Schriftstellerin. Marita Metz-Becker

Wo die Schriftstellerinnen wohnten

„Inspiration Marburg. SchriftstellerInnen und ihre Wohnhäuser – eine literarische Zeitreise durch drei Jahrhunderte“. Eröffnung im Marburger Haus der Romantik am 28. Juni 2013 um 18.00 Uhr. Die Ausstellung läuft bis zum 27. Oktober und bietet auch ein Begleitprogramm: Am 13. Juli eine Führung zum Thema „Literarisches Marburg- SchriftstellerInnenhäuser durch 3 Jahrhunderte“ um 15.00 Uhr mit Prof. Dr. Marita Metz-Becker. Treffpunkt Marburger Haus der Romantik, Markt 16 und zur Finissage am 27. Oktober lesen Studierende des Instituts für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft aus den Erinnerungen bedeutender SchriftstellerInnen an ihre Marburger Jahre, ebenfalls im Marburger Haus der Romantik.

Literatur: Marita Metz-Becker, **Frauen in der Marburger Stadtgeschichte**. Ein biographisches Handbuch (Marburger Stadtschriften zur Geschichte und Kultur 99), Marburg 2012, S. 63-64; Marita Metz-Becker, **Schreibende Frauen, Marburger Schriftstellerinnen des 19. Jahrhunderts** (Marburger Stadtschriften zur Geschichte und Kultur 31), 3. erweiterte Aufl., Marburg 1999, S. 91-94; **Kindlers Literaturlexikon**, Bd. 10, München 1974, S. 4.332 f.; **Neue Deutsche Biographie**, Bd. 7, Berlin 1964, S. 267



Foto: Kronenberg

Führungen Schlossbrunnen

Die Marburger Gästeführerinnen und Gästeführer laden ein zu einem historischen Genuss mit faszinierendem Tiefblick in den Kellergewölben des Schlosses. Von Juni bis Oktober bieten Fachdienst Kultur und Marburg Tourismus und Marketing GmbH jeden Sonntag um 14.00 Uhr Führungen zum 98 Meter tiefen Schlossbrunnen unter der Nordterrasse des Landgrafenschlosses an. Dieser wurde im letzten Jahr wieder bis zum Grundwasserspiegel ausgehoben, illuminiert und über einen neuen Weg der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Treffpunkt ist jeweils sonntags 14.00 Uhr am Schaukasten am Schlosshof-Parkplatz. Nach dieser Führung ist um 15.00 Uhr auch eine (kostenpflichtige) Teilnahme an den regelmäßigen Schlossführungen möglich. Jeden letzten Sonntag von Juni bis September (30.6., 28.7., 25.8., 29.9.) präsentiert die Märchen-Erzählerin Karin Kirchhain im Rahmen

dieser öffentlichen Schlossbrunnen-Führung noch einen Märchen-Beitrag – passend zum Grimm-Jahr 2013.

In dem Gewölbekeller unter der Nordterrasse des Landgrafenschlosses bietet sich Besuchern ein Einblick in die Wasserversorgung der ehemaligen Schlossbewohner. Bereits in der thüringischen Zeit (1122 - 1248) dürfte an dieser Stelle ein Brunnenbauwerk vorhanden gewesen sein. 1673 - 1675 ließ die verwitwete Landgräfin Hedwig Sofia den Brunnenschacht erneuern und bis auf die jetzige Tiefe ausheben. Unter der preußischen Herrschaft gab es ab 1880 wenige Jahre eine per Gasmotor betriebene Pumpanlage. In den letzten Jahrzehnten war der Brunnen nicht in Betrieb, sondern wurde zur Deponierung von Bauschutt genutzt, bevor die Stadt Marburg ihn 2010/2011 wieder freiräumen ließ und mit Weg und Aubentür zugänglich machte.

Erwachsene: 2 EUR, Kinder (ab 10 bis 18 Jahre) 1 EUR.

Infos: MTM – Marburg Tourismus und Marketing GmbH 06421/9912-23 (Abteilung Gästeführungen)

IG Marss diskutiert

Unter der Überschrift „Muss denn Bauen Sünde sein“ diskutieren auf Einladung der IG Marss Fachleute am 6. Juni 2013 ab 18.30 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal die Marburger Bauentwicklung. Eingeführt wird in das Thema durch zwei Vorträge. Miteinander diskutieren unter anderem der Architekt und Autor Dr. Martin Düchs, der Architekt Prof. Dr. Uwe Altröck, der Vorsitzende des Marburger Gestaltungsbeirats, der Architekt Holger Zimmer sowie der Leitende Baudirektor Marburgs, Jürgen Rausch. Nach der Podiumsdiskussion besteht auch für das Publikum die Möglichkeit, an der Diskussion teilzunehmen. Themen werden/können unter anderem die Verantwortung des Architekten und Bauherrn für Umfeld und Bevölkerung, die Wünsche der Bevölkerung bezüglich der Architektur in Marburg und das Spannungsfeld zwischen Bevölkerung, Politik, Verwaltung und Bauherren sein.

Marburger Leuchtfeyer für Hilde Rektorschek

Aus der Hand von Oberbürgermeister Egon Vaupel und Jürgen Neitzel, Mitglied der Preis-Jury, erhielt Hilde Rektorschek am 10. Mai 2013


Keim GmbH
 Garten- und
 Grünanlagenpflege
 Gehsteigreinigung
 Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

**Genieße
den Sommer!**

**Täglich
Mittagstisch**

Ein spritziger Sommerwein auf unserer
 Sonnenterrasse mit herrlichem Blick
 auf den historischen Marktplatz wird
 Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
 Schloßterre 1 • MR • 06421/14244
 Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet





Foto: Laumer

im Historischen Rathaussaal die Auszeichnung „Marburger Leuchtfener für soziale Bürgerrechte 2013“. Das Marburger Leuchtfener wird von der Humanistischen Union Marburg in Zusammenarbeit mit der Universitätsstadt Marburg verliehen. In der Begründung für die Preisverleihung heißt es: „Mit Hilde Rektorschek würdigt die Jury eine Frau, die den gravierenden Mängeln staatlicher Sozialpolitik mit praktischem Handeln begegnet, ohne dieses Versagen zu kaschieren oder die Ersatzleistung mit Gängelei zu verbinden. Das Marburger Leuchtfener für soziale Bürgerrechte zeichnet mit Hilde Rektorschek eine engagierte Kämpferin für die Verwirklichung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte aus.“ Hilde Rektorschek engagiert sich seit vielen Jahren in unterschiedlichen Zusammenhängen für die Stadt und ihre Menschen. So arbeitete sie viele Jahre für die Marburger Tafel und gründete die Marburger Kulturloge.

VHS Frauenworkshop „Rund ums Auto“

Frauen ans Werkzeug! In diesem Kurs informieren Sie Kfz-Mechaniker der Feuerwehr Marburg (Fachdienst Brandschutz), welche Wartungen und Arbeiten Sie regelmäßig selbständig an Ihrem Fahrzeug durchführen sollten. Nach einer theoretischen Einführung in elementare Grundlagen der Kraftfahrzeughand-

nik geht es in die Praxis. Da bleibt kein Rad am Fahrzeug, Scheibenwischer und Flüssigkeitsstände werden kontrolliert. Fragen beantworten die kompetenten Fachmänner der Feuerwehr-Kfz-Werkstatt. Mitzubringen sind Arbeitshandschuhe und Bekleidung, die schmutzig werden kann. Dozent(en): Mit-

arbeiter der Kfz-Werkstatt Fachdienst Brandschutz, Samstag, den 15. Juni 2013, 10.00 – 13.15 Uhr,

Melden Sie sich gleich über die Volkshochschule Marburg für diesen Kurs mit der Nummer B50032 an!

dreamland
recording studio
marburg

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK-
UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.chunkymoneydesign.de

Stiftung Bauhaus Dessau www.junghans.de

**100%
MODERNE**

Max Bill Automatic
UVP 745,- €

JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1861

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

Semler
JUWELIER

BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG
MONTAG - FREITAG 9.30 - 13.30 + 14.30 - 18.30 UHR · SAMSTAG 9.30 - 14 UHR



Ansicht des geplanten Gebäudes für den Deutschen Sprachatlas (Repro: Coordes)

den die oberen Geschosse mit Galerien, Büros, Seminar- und Laborräumen erschlossen. Bibliothek und Vortragsraum befinden sich im Erdgeschoss. Im Inneren des Gebäudes soll sich die Struktur der Altstadt widerspiegeln, die größtenteils kleinräumig ist, sich aber an mehreren Plätzen aufweitet. Eine Terrasse bietet die Möglichkeit, mit Blick in den Alten Botanischen Garten draußen zu sitzen. „Wir hoffen, dass wir mit diesem Gebäude die Marburger überzeugen können“, so Baudezernent Franz Kahle.

Der geplante geisteswissenschaftliche Campus Firmani am Fuß der Marburger Oberstadt nimmt Gestalt an: Universitätspräsidentin Katharina Krause und Oberbürgermeister Egon Vaupel stellten jetzt die Pläne für das zukünftige Gebäude für den Deutschen Sprachatlas vor, das an einem prominenten Platz am Pilgrimstein stehen soll. Im kommenden Jahr soll das neue Zentrum gebaut werden. Für 2015 ist der Umzug geplant. Die Kosten werden auf 9,6 Millionen Euro geschätzt.

Begeistert sind die zukünftigen Nutzer des langgestreckten Baus, die Sprach- und Dialektforscher, die in den vergangenen Jahren international beachtete Projekte angestoßen haben und bislang über vier Standorte der Universität verteilt sind. „In dem neuen Gebäude haben wir ideale Forschungsmöglichkeiten“, sagt Joachim Herrgen, der stellvertretende Sprachatlas-Direktor.

Zurückhaltende Moderne für den Sprachatlas

Das neue Zentrum zeichnet sich durch „zurückhaltende Moderne“ und Schnörkellosigkeit aus, so Uni-Präsidentin Katharina Krause. Nach Gesprächen mit dem Denkmalbeirat und Bürgern der Stadt wurde der ursprüngliche, preisgekrönte Entwurf noch einmal überarbeitet, berichtete Oberbürgermeister Vaupel: „Wir wollen die Bürger in einem breiten Diskussionsprozess mitnehmen.“

Herausgekommen ist nun ein dreigeschossiger Bau, der das dahinter liegende, wenig attraktive Parkhaus in Zukunft verdecken wird. An der rückwärtigen Seite erlauben große Glasfronten Einblicke ins offene Foyer. Über eine breite Treppe wer-

Bezirksdenkmalpfleger Bernhard Buchstab ist jedenfalls zufrieden. Für ihn sei es vor allem wichtig, dass sich das neue Zentrum sensibel in den angrenzenden Alten Botanischen Garten mit dem Mühlgraben einpasse. Auch Holger Zimmer vom Gestaltungsbeirat beurteilt den zukünftigen Sprachatlas mit seinem „klaren Fassadenkonzept“ positiv: „Wir fördern und unterstützen das Projekt – die Details sollten natürlich stimmen“, sagt er. Margret Lemberg vom Denkmalbeirat äußerte sich froh über die Weiterentwicklung des Gebäudes, das ihr anfangs zu monoton erschien.

Aktuell wird das Gelände, auf dem bis 2004 die später abgerissene Marburger Brauerei Bier braute, als Parkplatz mit 137 Plätzen genutzt. Nur noch ein Teil der Stellplätze sind ab Spätsommer zugänglich, wenn die archäologischen Grabungen beginnen. Die Denkmalpflege erhofft sich davon ähnliche Funde wie bei den Grabungen am nahe gelegenen Biegeneck, wo vollständige Keramikgefäße aus dem Mittelalter, Lederschuhe, Messer und Holzgefäße entdeckt wurden. Nach dem Neubau sollen noch 63 Parkplätze bleiben. Die Pläne sind ab sofort im Marburger Rathaus zu besichtigen.

Gesa Coordes



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de



Aus dem Festbericht von 1928 (N.G. Elwertsche Verlagsbuchhandlung): „Zunächst stand seit 1896 nur eine kleine, 1922 vom Staat übernommene Privatklinik zur Verfügung, bei deren Unzulänglichkeit die Staatsregierung im Frühjahr 1923 auf Anregung Prof. Uffenrodes den Neubau als Festgabe zum Jubiläum beschloss. Die Bauleitung war auch hier in die bewährten Hände des Regierungsbaurats Spiegelberg gegeben. Da die Klinik der Kinderklinik gegenüberlag, galten für sie die selben architektonischen Rücksichten auf die Umgebung, und aus diesen Gründen konnte das Gebäude nur in zwei Geschossen errichtet werden, der östliche

Anbau sogar in einem, um den Durchblick auf Landgrafenschloß und Altstadt freizuhalten.“ Der im Jahr des Universitätsjubiläums 1927 in Betrieb genommene großzügige Neubau mit den damals wünschenswerten Räume und Einrichtungen bot Platz für bis zu 50 Patienten und kostete eine dreiviertel Million Mark.

PS: Die im Suchtext erwähnten beiden anderen Gebäude waren die „alte“ Kinderklinik und das Ernst-von-Hülens-Haus!

Unter den richtigen Anrufen wurde Martha Schmitt, Wilhelm-Roser-Straße 30, 35037 Marburg als Gewinner ausgelost.

Nicht gerade einladend, mit vergitterten Fenstern, fensterlosen Türen im grob behauenen Sandstein der unteren Geschosse, wirkt dieses Gebäude, dessen Sturzinschrift auf das Jahr 1589 weist. Auf der Inschrifttafel über einem Sturz wird u.a. auch der Segen des Herren für sein Werk erbeten. Vielleicht auch, weil zumindest die Lage des Hauses als „schlimm“ bezeichnet wird?

Ihr Anruf, diesmal bis zum 16. Juni, wird unter Tel. 06421/201-346 wieder von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen. Ihr möglicher Gewinn: Die Stadtschrift Nr. 29 „Vom Armenhaus“ zur „Wanderarbeitsstätte“.

Rainer Kieselbach



Führend in der Forschung

Der 1876 gegründete Deutsche Sprachatlas ist die weltweit älteste Einrichtung ihrer Art. Bereits seit knapp 140 Jahren werden hier Dialekte gesammelt, ausgewertet und analysiert. Bis heute ist die Erforschung der deutschen Dialekte und Regionalsprachen die zentrale Aufgabe des Forschungszentrums. Ein Großprojekt ist der „digitale Wenker-Atlas“, der dem Wandel der gesprochenen Sprache über ein Jahrhundert hinweg systematisch nachgeht. 14 Millionen Euro erhalten die Forscher für das Projekt „regionalsprache.de“, bei dem sie Struktur und Dynamik der modernen Regionalsprachen grundlegend untersuchen. Dabei geht es etwa um die Frage, was an die Stelle der Dialekte tritt und wie die Veränderungsprozesse ablaufen. Dazu gibt es eine flächendeckende Spracherhebung und ein interaktives Online-Informationssystem.

G.C.

Edlunds

Sommer im Edlunds

Sommermøny

Unsere Sommerangebote

Ab sofort ist unsere aktuelle Sommerkarte verfügbar. Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmem Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.16693 18
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr



Carsten Schneider mit dem Kunstwerk einer Kollegin und den Marburger Froschkönigen. (Foto: Coordes)

Ein Fußballer im Kulturamt

Carsten Schneider

Dienst zu fahren. Da schien ihm der öffentliche Dienst der richtige Berufsweg zu sein. Bei der Stadt Marburg ist er inzwischen seit 27 Jahren – zur Arbeit fährt er allerdings bis heute mit dem Rad oder geht zu Fuß: „Zum Arbeitsplatz laufen zu können, ist ein Luxus“, sagt er lachend.

Der in der Marbach aufgewachsene und bis heute wohnende Schneider ist Verwaltungsfachangestellter im Marburger Fachdienst Kultur – ein kleines, aber „wunderbares Team“ von nur sechs Mitarbeitern, die sich auch privat treffen. Viele Kollegen sind schon seit mehr als 20

Jahren dabei: „Das ist wie ein halbes Familienleben“, sagt der zweifache Vater. Carsten Schneider ist für die Finanzen des Fachdienstes zuständig. Er kümmert sich um Honorare für Künstler und Kursleiter, Unterstützung für Projekte und Veranstaltungen, Zuschüsse für Vereine, Gebühren für Teilnehmer, Bestellung von Marburger Froschkönigen und den Werbeetat. „Das läuft alles über meinen Schreibtisch“, sagt der 46-Jährige.

Freilich unterstützt er viele Projekte auch ganz praktisch: Er baut den Grimm-Dich-Pfad mit auf, serviert Sekt bei der Verleihung des Kamerapreises, säubert Schaukästen, übernimmt Botendienste, bereitet Räume vor, hilft in der Garderobe des Kinder- und Jugendtheaters oder wechselt Glühbirnen. Ans Herz gewachsen ist ihm vor allem die Sommerakademie, für die er bereits zahlreiche Staffeleien gebaut hat. Carsten Schneider ist nämlich handwerklich begabt und hat Spaß an den immer neuen Projekten.

Dabei ist er eigentlich kein Typ, der regelmäßig ins Theater oder Konzert geht: „Eine wirklich künstlerische Ader habe ich nicht“, sagt der 46-Jährige. Carsten Schneider ist leidenschaftlicher Hobbygärtner und Fußballer. Fast täglich joggt oder radelt er – oft gemeinsam mit seiner Frau. Drei- bis viermal in der Woche steht er auf dem Fußballplatz. Mit dem VfL Marburg spielte der Defensivkünstler früher in der Hessenliga. Inzwischen ist er Trainer für die Senioren des SV Großseelheim, die sich trotz vieler Verletzter in der Kreisoberliga halten konnten. „Mit einer Trainingsarbeit Erfolg zu haben, Spieler zu fördern und zu sehen, wie sie sich entwickeln, das ist etwas Besonderes“, sagt der Sportler, der zudem viel Ski fährt.

Wenn er aus dem Urlaub zurückkomme, gehe er gern wieder zur Arbeit, erzählt Schneider: „Das ist ein Job, bei dem man sich unheimlich wohl fühlt.“

Gesa Coordes

So baut man heute!

FKR
baucentrum

Herzlich Willkommen im FKR baucentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.

Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0

www.fkr-baucentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



ClangVarben

Chorkonzert
Sa 1.6. 20.00 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche

34. Harfenfestival:

Konzert der Vielsaitigen
mit Eva Curth, Sigrid Haselmann,
Mónica Rincón und Park Stickney
(Foto)
So 2.6. 20.00 Uhr, KFZ



Waggonhalle Produktion No. 19:
Lulu
von Willi Schmidt
Premiere Mi 5.6. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Nicole Ahland

„Appearances“
Fotografie
ab Fr 7.6., Kunstverein



Strom & Wasser

feat. The Refugees
Weltmusik mit Musikern aus
Flüchtlingslagern
Do 20.6. 20.00 Uhr, KFZ



Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal

www.ovinho.de

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h

Marburgs größtes
Musikfachgeschäft

MUSIKHAUS

AM Michael Hüther

BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

Reformhaus

... ganz in
Ihrer Nähe

Reformhaus
M. Wiessner

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 0 64 21/ 9 20 31



Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de

Marburg im Juni

BÜHNE

Sa 01.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Fatzer

von Bertold Brecht

Sa 01.06.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Ich schreibe im Fieber

Eine Suche nach Büchner

Sa 01.06.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

ich schreibe im Fieber

Eine Suche nach Georg Büchner

Sa 01.06.

20.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Makabrett Vom Baren Stöhnen und Bluten

Nummernrevue nach dem Goethe & Schillerwort von Wahren Schönen Guten

So 02.06.

18.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Ich schreibe im Fieber

Eine Suche nach Büchner

So 02.06.

18.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

ich schreibe im Fieber

Eine Suche nach Georg Büchner

So 02.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Hauptsache Arbeit!

von Sibylle Berg

So 02.06.

20.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Makabrett Vom Baren Stöhnen und Bluten

Nummernrevue nach dem Goethe & Schillerwort von Wahren Schönen Guten

Do 06.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Endstation Sehnsucht

von Tennessee Williams

Do 06.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Conan der Barbar

Eine Mixed-Media Performance von SKART

Fr 07.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Mamma Medea

von Tom Lanoye, anschl. Nachgespräch

Fr 07.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Conan der Barbar

Eine Mixed-Media Performance von SKART

Sa 08.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Hauptsache Arbeit!

von Sibylle Berg

So 09.06.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hans im Glück

Märchen für Kinder ab 4 Jahren

So 09.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Hauptsache Arbeit!

von Sibylle Berg

Di 11.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Experimentier-Salon

Improvisiertes Theater

Mi 12.06.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theaterworkshop.

Thema: Gemeinschaft: Von allen Seiten - Bildertheater

Sa 15.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Instant Impro

Improvisationstheater

Mi 19.06.

20.00 • Stadtverordnetenversammlung, Barfüßerstraße 50

Zur Geschichte und Nachgeschichte der „Marburger Jäger“

Präsentation der Studie der Marburger Geschichtswerkstatt

Do 20.06.

09.00–00.00 • Marktplatz:

Marburger Theatersommer 2013

Büchnermaschine

Do 20.06.

20.00 • Marktplatz:

Marburger Theatersommer 2013

Viel Lärm um Nichts von William Shakespeare

Fr 21.06.

09.00–00.00 • Marktplatz:

Marburger Theatersommer 2013

Büchnermaschine

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang, Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichsplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr

„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)

„Johann Christian Stark – Geburtshelfer, Chirurg und Leibarzt am Weimarer Hof“ (bis 16.06)

„Literarisches Marburg. Marburger Dichter- und Schriftstellerhäuser aus drei Jahrhunderten“ (ab 28.06.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Nicole Ahland, Appearances – Werner Knaupp, Schwarz“ (07.06. bis 25.07.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-

13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
„Alte Sammlungen neu beleuchtet“ (bis 30.07.)

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von-Hülens-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen!

• **Rathaus Marburg**
Am Markt, 3. Stock, Tel. 2822480.
„Helga Katharina Berndt – Acrylbilder und Collagen“ (bis 30.06.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsbibliothek**
Wilhelm-Röpke-Str. 4
„Verstrickung der Justiz in das NS-System 1933-1945“ (bis 15.07.)

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
„Echt hessisch – Land Leben Märchen“ (bis 2014)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Fr 21.06.

20.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Viel Lärm um Nichts von
 William Shakespeare

Fr 21.06.

21.00 • Hessisches Landestheater, Black
 Box, Am Schwanhof 68-72:
stage f[®]ight - die Show-Quiz-Show
 von und mit Nina Herz und Jonathan Bär

Sa 22.06.

09.00-00.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Bühnemaschine

Sa 22.06.

20.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Viel Lärm um Nichts von
 William Shakespeare

So 23.06.

09.00-00.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Bühnemaschine

So 23.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
237. Marburger Abend

So 23.06.

20.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Viel Lärm um Nichts von
 William Shakespeare

Mo 24.06.

09.00-00.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Bühnemaschine

Di 25.06.

09.00-00.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Bühnemaschine

Di 25.06.

20.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Viel Lärm um Nichts von
 William Shakespeare

Mi 26.06.

09.00-00.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Bühnemaschine

Mi 26.06.

20.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Viel Lärm um Nichts von
 William Shakespeare

Mi 26.06.

20.15 • Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theaterworkshop.
 Thema: Gemeinschaft: Von allen Seiten -
 Bildtheater

Do 27.06.

20.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Viel Lärm um Nichts von
 William Shakespeare

Fr 28.06.

19.00 • Hessisches Landestheater, Histo-
 rischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
World of Ohrkraft
 Open Air-Hörspieltage

Fr 28.06.

20.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Viel Lärm um Nichts von
 William Shakespeare

Sa 29.06.

18.00 • Hessisches Landestheater, Histo-
 rischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
World of Ohrkraft
 Open Air-Hörspieltage

Sa 29.06.

20.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Viel Lärm um Nichts von
 William Shakespeare

So 30.06.

18.15 • Hessisches Landestheater, Histo-
 rischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
World of Ohrkraft
 Open Air-Hörspieltage

So 30.06.

20.00 • Marktplatz:
Marburger Theatersommer 2013
 Viel Lärm um Nichts von
 William Shakespeare

KONZERTE

Sa 01.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Bauchklang: Akusmatik
 state of the art des Beatboxing

So 02.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
34. Harfenfestival

Di 04.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Utidor
 Chamber Pop aus Island

WELCOME HOTEL
 MARBURG ★★★★★

STEAK & CO.
 In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs





WELCOME HOTEL MARBURG
 Pilgrimstein 29
 D-35037 Marburg
 T: 06421/918-0
 F: 06421/918-444
 info.mar@welcome-hotels.com
 www.welcome-hotel-marburg.de

Do 06.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
2. Singer Songwriter Contest

Sa 08.06.

16.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Politicut: Das Festival des KiJuPA Marburg

So 09.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Tattie Jam
Scottish Folk

Fr 14.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Lechuga
Ska, Rock, Reggae

Sa 15.06.

18.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:
Experimentelle Musik 2013
Eigene Kompositionen der Studierenden
der Musikhochschule Karlsruhe und Kon-
zeptstücke für Ensemble

So 16.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Magic Strings

Do 20.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Strom & Wasser feat. The Refugees
Weltmusik

Sa 22.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Bratze
Elektro Punk Beats

LESUNGEN

Mi 19.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
**„Tiere in der Stadt -
Eine Naturgeschichte“**
Bernhard Kegel

Do 20.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
„Totenberg“
Thomas Hettche

VORTRÄGE

Fr 07.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Eine andere Welt ist möglich!
Vortrag und Diskussion

So 09.06.

11.30 • Ernst-von-Hülens-Haus,
Biegenstr. 11:
Mona Schön
Archaik, Klassik, Hellenismus, Führung
durch die Sammlung

Fr 14.06.

19.30 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
**Rückenprobleme? Neue Lösungen
zur Schmerzfreiheit**
mit Ronald Göthert

So 23.06.

11.30 • Ernst-von-Hülens-Haus,
Biegenstr. 11:
Tamara Barnusch
Die Giebelskulpturen des Zeustempels von
Olympia

Do 27.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Die Rolle der Privatsphäre
im Kapitalismus**
Ref.: Dr. Rolf Röhrig

FESTE/MESSEN

So 30.06.

11.00–22.00 • Schwanhof:
Sommerfest 2013

SONSTIGES

Sa 01.06.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafen-
schloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 01.06.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 02.06.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
**Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)**
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 05.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Fr 07.06.

19.30 • Roncalli-Haus KHG,
Johannes-Müller-Str. 19:
Taizé Gebet

Sa 08.06.

10.00 • Elisabeth-Blochmann-Platz:
Toy Run Marburg
Benefizveranstaltung zugunsten kranker
Kinder. www.toyrunmarburg.de

Sa 08.06.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 08.06.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelführung
Besichtigung der großen Klais-Orgel

Sa 08.06.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung



Türen aus Glas – Beschlüge von DORMA



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
Glaserierner@gmx.net
www.glaserei-werner.de
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54

GLASEREI WERNER

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 08.06.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 09.06.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Sonntagsführung (Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 12.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 15.06.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 15.06.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 15.06.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 16.06.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Sonntagsführung (Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

So 16.06.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Sonderführung
Die Sakristei der Elisabethkirche

Mi 19.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Mi 19.06.

19.00 • Roncalli-Haus KHG,
Johannes-Müller-Str. 19:
Walk on - Gottesdienst to go

Sa 22.06.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 22.06.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 23.06.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Sonntagsführung (Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mo 24.06.

17.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Sonderführung
Führung zum Johannistag

Di 25.06.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Theaterbistro, Am Schwanhof:
Theaterstammtisch
für Pädagoginnen und Pädagogen

Mi 26.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 29.06.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 29.06.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 30.06.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer 2 Stunden

So 30.06.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Sonntagsführung (Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Gutschein 84 Juni 13
15%
1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 15.6.2013

Gutschein 85 Juni 13
20%
1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 15.6.2013

Gutschein 86 Juni 13
20%
1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 15.6.2013

Gutschein 87 Juni 13
20%
1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 15.6.2013

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS
TEKA
Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de



MUSIK

The Missing Page

Akustik-Sounds

Sa 1.6. 20.00 Uhr, Waggonhalle

The Missing Page stehen für vielseitigen Akustik-Sound mit authentischen Texten. Beeinflusst durch Künstler wie Damien Rice, Glen Hansard, Ben Harper oder Mumford & Sons schafft es die Marburger Band mit minimalem Arrangement und vierstimmigem Gesang, ihren eigenen Stil zu entwickeln. Neben dem neuen Programm Rise mit einigen Überraschungsgästen wird es ein Vorprogramm von weiteren Künstlern geben.

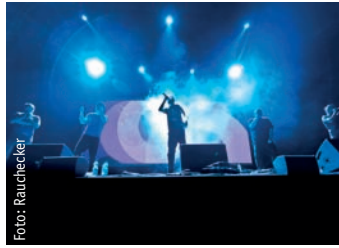
Bauchklang

State of the Art des Beatboxing
Support: Babeli

Sa 1.6. 20.00 Uhr, KFZ

Mit ihrem aktuellen Album Akusmatik ist die Beatboxing-Band Bauchklang am Kreativzenit. Das Vocal-

Groove-Project beeindruckt mit seinem nur per Stimme hergestellten Vokalakrobatik-Sound. Stimmgewaltiges Surfen durch Dub, HipHop,



Techno und klassisches Beatboxing, elektronische Stile als schweißtreibende A-Cappella-Nummern. Als support und mit Bauchklang tritt der Marburger Babeli auf, der zweifache deutsche Meister im Beatboxen.

ClangVarben

Chorkonzert

Sa 1.6. 20.00 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche

Besinnliche Klänge mit dem Schwung von Gospels, afrikanische oder aktuelle Friedenslieder nehmen das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Reise, wenn der Chor

ClangVarben aus dem Wendland nach Marburg kommt. Der Chor wurde 1994 im Landkreis Lüchow-Danzenberg gegründet, der durch das geplante Atommüll-Endlager in Gorleben bekannt ist. Die Beteiligung an Demonstrationen und Widerstandsaktionen gegen Atomkraft ist für ClangVarben eine Herzensangelegenheit. Lieder für das Leben und gegen Atomenergie sind ein fester Bestandteil der Konzerte.

**34. Harfenfestival:
Konzert der Vielsaitigen**
mit Eva Curth, Sigrid Haselmann,
Mónica Rincón und Park Stickney
So 2.6. 20.00 Uhr, KFZ



Auch in diesem Jahr spielt wieder die Creme der internationalen Harfenszene zum Abschluss des Harfen-



Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 064 20/83 92 55
Fax: 064 20/83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*



HANS-GEORG
FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) **22 4 24**

treffens in Marburg: Park Stickney aus New York ist derzeit unangefochten die Nr. 1 der Jazzharfe. Seine Shows auf der großen Konzertharfe zeigen das besinnliche Instrument in völlig neuem Gewand. Eva Curth ist eine begeisterte Solistin, die dem Publikum ihr Instrument in seiner ganzen Farbigkeit mit unterschiedlichsten Ausdrucksmöglichkeiten nahebringt. Mónica Rincón wurde in Kolumbien geboren, spielte in verschiedenen deutschen und internationalen Orchestern und repräsentierte Kolumbien beim dritten Lateinamerikanischen Harfenkongress 2000. Im Repertoire der Heidelberger Harfenistin Sigrid Haselmann stehen alte pontische und sephardische Lieder sowie die keltische Musik.

Chor und Orchester

des Gymnasium Philippinum

J.S. Bach: h-Moll-Messe

So 9.6. 19.00 Uhr,

Lutherische Pfarrkirche

Teile der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach - neben der aus Kyrie und Gloria bestehenden Missa das Sanctus und das Agnus Dei - präsentiert das sich zum überwiegenden Teil aus Schülern des Gymnasium Philippinum und dort unterrichtenden Sängern und Musikern zusammensetzende Ensemble. Der großen Chor und Kammerchor aufgeteilte Gesamtchor tritt mit einem sich an historischer Spielweise orientierenden, auf modernen Instrumenten musizierenden Kammerorchester.

Magic Strings

Dominique Di Piazza, Michael

Sagmeister, Michael Küttner

Musikalische Begegnung

der Extraklasse

So 16.6. 20.00 Uhr, KFZ

Michael Sagmeister und Dominique Di Piazza, zwei ganz große Namen im europäischen Jazz, lassen gemeinsam die Saiten tanzen. Die Meister der Gitarren- und Basssaiten treffen für einen einzigen musikalischen Abend zusammen. Begleitet werden sie an den Drums von Michael Küttner, langjähriger Schlagzeuger von Michael Sagmeis-



ter im Trio. An diesem Abend ist Platz für reife, erfahrene Musiker, die sich an ihren Instrumenten austoben werden und ein Konzerterlebnis der Extraklasse garantieren.

Strom & Wasser feat. The Refugees

Weltmusik mit Musikern

aus Flüchtlingslagern

Do 20.6. 20.00 Uhr, KFZ

Mit Musikern aus Gambia, der Elfenbeinküste, Afghanistan, Griechenland, Russland und dem Kosovo



feiern Strom & Wasser feat. the Refugees trotz des überaus ernstesten politischen Flüchtlings-Hintergrunds ein fulminantes musikalisches Feuerwerk aus lebensfrohen Dub, Reg-

gae, HipHop und Balkanbeat-Nummern. Musik, die in den Flüchtlingslagern gefangen war und Gefahr lief, vergessen zu werden und nun durch dieses Projekt hoffentlich in die Herzen vieler Menschen gelangt.

Marburger Bachchor

Über allen Gipfeln ist Ruh' ...

Sommerkonzert

Solistin: Nohad Becker,

Mezzosopran

Sa 22.6. 20.00 Uhr und

So 23.6. 19.00 Uhr, Fürstensaal

im Landgrafenschloss



In Töne gesetzte Trink, Liebes, Wander und Frühlingsgedichte aus der Feder von Johann Wolfgang Goethe erklingen beim diesjährigen Sommerkonzert des Marburger Bachchores unter dem Dirigat von Nicolo Sokoli. Chorsätze von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann, Carl Friedrich Zelter, Harald Genzmer, Ludwig van Beethoven und anderen Komponisten der Romantik und Moderne interpretiert der Marburger Bachchor im Wechsel mit Sololiedern für Singstimme und Klavier von Hugo Wolf.

M | H | G | V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung
kompetent, rechtssicher, flexibel

www.marburger-hausverwaltung.de

info@marburger-hausverwaltung.de

Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917

seit
1936

BÜHNE

Hessisches Landestheater:

Hauptsache Arbeit!

von Sibylle Berg / Theaterlabor
Premiere So 2.6. 19.30, Bühne

Die Firma hat einen Vergnugungsdampfer gemietet, und die ganze Belegschaft ist gekommen: der übliche Haufen Zombies, die Lebensstraume geplatzt, die Gesundheit ruiniert, die Sexualität neurotisch – Versehrte aus dem langen Krieg des Menschen gegen sich selbst, der Buro genannt wird. Doch dieses Firmenfest ist anders, denn mit an Bord ist eine Gruppe Ratten, intelligent, sadistisch und fest entschlossen, der arbeitenden Bevölkerung in einem Spiel auf Leben und Tod den Spiegel vorzuhalten ...

Waggonhalle Produktion No. 19:

Lulu

von Willi Schmidt
Premiere Mi 5.6. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Das Lindenhaus ist ein leerstehender, teilweise verfallener Hof am Rande eines Dorfes, das früher eine Landkommune mit Tagungshaus



Foto: Wenzel

war. Hier hat Lulu viel Zeit ihrer Kindheit und Jugend verbracht. Und hierher kommt sie jetzt, Jahre später, mit Paul, den sie von früher als Gast vom Lindenhaus kennt und vertraut und erzählt ihm ihre Geschichte, die in Rückblicken lebendig wird.

Hessisches Landestheater:

Viel Lärm um Nichts

von William Shakespeare
Premiere Do 20.6. 20.00 Uhr,
Marktplatz



Keiner für alle, alle für keinen – Zwei Liebespaare, das eine durch eine Intrige entzweit, das andere durch eine Intrige entstanden. Ein Prinz und sein Halbbruder, ein Graf, ein Edelmann, ein Gouverneur und sein Bruder, ein Mönch, eine Kammerfrau und zwei tölpelhafte Gerichtsdienner, alle gewitzter als man denkt, alle Strippenzieher in einem temporeichen, mit ebenso witzigen wie boshaften Wortgefechten gespickten Spiel um Geld und Liebe, das in einer Doppelhochzeit endet – Viel Lärm um Nichts!

Hessisches Landestheater:

Conan der Barbar

Mixed-Media Performance
von SKART
Premiere Do 6.6. 19.30,
Black Box

Conan, legendärer Barbar der Filmgeschichte, vereint Größenwahn und Überforderung, Zwang und Eskapismus. In seiner Zerrissenheit wird er zum ebenso mitleidlosen wie einfühlsamen Anführer eines Rachezugs, zum Opfer und Tater einer erbarmungslosen Sinnsuche. Für die Gruppe SKART, gegründet 2010 am Gießener Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, ist Conan eine gleichnishaft Ikone des westlichen Menschen. Ihre Revue folgt den Stationen seiner barbarischen Sinnsuche quer durch unsere Gegenwart, zeichnet seinen Feldzug in opernhafter Opulenz nach.

AUSSTELLUNG

Nicole Ahland

„Appearances“
Fotografie
ab Fr 7.6., Kunstverein

„Licht, Raum und Zeit sind die Eckpunkte der Fotografien von Nicole Ahland. Im analogen Arbeiten verankert, weiß sie sich neue konzeptionelle Wege für die Fotografie zu erschließen. Ihre Lichteinstellungen variieren von greller Helligkeit bis zu fast vollkommener Dunkelheit. Unschärf, aber kontrastreich bringen sie im Grau ihrer Erschei-

KREATIVITÄT x IDEE
x SONNENSCHUTZ



Ziapprecht
Raumgestaltung

www.ziapprecht-raumausstattung.de

Ketzerbach 58–62 • 35037 Marburg • Telefon: 06421 67229



nung alle Farben ins Leuchten. In sehr mattem, fast schon verloschen – dem oder eben erst aufgehendem Licht zeigen sie sich im Ganzen, in Tiefenscharfe und feinsten Nuancen."

SPORT

Marburg Open Weltranglistenturnier mit Stargast Patrik Kühnen Sa 22.6 - So 30.6., TV 1965 Marburg

Die Marburg Open werden zum vierten Mal als ein ATP Tennis Weltranglistenturnier der Challenger Kategorie ausgetragen. Der Gewinner erhält 80 Punkte für die Weltrangliste und 4.300 Euro. Diesen Betrag über treffen möchte der TV 1965 Marburg, wenn es um den Scheck geht, den man Prof. Dr. Rolf F. Maier, dem Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, im Rahmen der Charity am Sonntag, 23. Juni übergeben möchte. Als Stargast wird Patrik Kühnen in verschiedene Aktionen eingebunden sein. So werden Politiker an seiner Seite Doppel spielen und der heimische Nachwuchs Trainingseinheiten erhalten.

SONST

DRK Schwesternschaft: Flohmarkt für den guten Zweck Sa 1.6. 8.00 bis 14.00 Uhr, Parkplatz Deutschhausstraße 25

Wer kennt es nicht? Dachboden und Keller sind voll mit Dingen, die man

eigentlich nicht mehr benötigt, zum Wegwerfen sind sie aber auch zu schade. Die DRK Schwesternschaft bietet die Möglichkeit, alles was sich so findet, ob Kleidung, Bücher, Bilder, Porzellan oder Spielsachen



bei einem Flohmarkt für den guten Zweck auszustellen und zu verkaufen. Standreservierungen und Rückfragen unter 06421/6003-122

Projekt SchreibKunst: Bernhard Kegel „Tiere in der Stadt – Eine Naturgeschichte“ Mi 19.6. 20.00 Uhr, ttz

Thomas Hettche „Totenberg“ Do 20.6. 20.00 Uhr, ttz



Das Projekt SchreibKunst des Hessischen Kultus-Ministeriums widmet sich der literarischen Nachwuchsförderung und qualifiziert in diesem Rahmen vor allem Lehrende an Schulen. Im Rahmen des Projekts finden in Marburg zwei öffentliche Lesungen mit Bernhard Kegel und Thomas Hettche statt.



MTM-Tipps

Lahnschiff Elisabeth II



Öffentliche Fahrten

Einstündige Rundfahrten:
Sa, So, Feiertage: 14, 15, 16,
17 Uhr

6 € p. P. / ohne Voranmeldung /
Fahrkarten erhältlich 15 Min. vor
Abfahrt beim Bootsführer.

Frühstücksrundfahrt

Warum nicht mal das Wochenende mit einer Frühstücksrundfahrt auf der Lahn beginnen? Alles, was es für den guten Start in den Tag braucht, ist bereits für Sie von Vila Vita auf der Elisabeth II angerichtet.

Bootsmiete zzgl. 14,50 € p. P. für Essen und Getränke. Mind. 4 / max. 10 Pers.

Weitere Angebote auch unter
www.lahnschiff-elisabeth.de

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten,
Unterkünfte, Veranstaltungen und
Ausflugziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführung
Rahmenprogramme und Service bei
Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*



◆ **Telefonnummern für alle Fälle**

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebronberg 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrdienst, täglich. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ **Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung**

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 27, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217. Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP: Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr, Fr 8.30 – 1230 Uhr.

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon. Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260,Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung:

Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,

Freiwilligenagentur MR-BID e. V.: Am Grün 16, BiP, Tel: 270516.

Beratung, Vermittlung, Qualifizierung v. Freiwilligen & Beratung v. Organisationen b. Einsatz v. Freiwilligen.

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf: Marburg, Magdeburger Straße 1, Tel: 06421-92520.

Gleichberechtigungreferat der Universitätsstadt Marburg: Markt 1, 3. Stock, Tel.: 201-377, Beratung und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen, Öffnungszeiten: Mo bis Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18 Uhr, Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: neu: Anneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungsstelle Marburg, Leopold-Lucas-Str. 8, 35037 Marburg, Tel. 06421/1664640, Fax. 06421/16646415, E-Mail: marburg@krebseratung-hessen.de.

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst

(Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b,

35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u. a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb.

Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.:

Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 942580, Capper Straße 90A,

E-Mail: Info@hospiz-marburg.de

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr)

◆ **Kinder & Jugendliche**

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr. 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungs Börse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 -12 Uhr

◆ **Umwelt • Recycling**

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvleihe

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr - Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ **Bürgerservice und -beratung**

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der

Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bez.1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345,
 Sprechst. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der wei-
 teren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.
Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17
 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr
Stadtbüro: (u. a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801
Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,
 • Mobilitätszentrale Am Rudolphplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und
 Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten
 Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228
 • Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom,
 Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und
 Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach tele-
 fonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505
Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel.
 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz
Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechst. Mo und Mi 15–18
 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr
Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad Wehrda: Sa u. So 8-13 Uhr
Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: geöffnet vom 1. Mai
 bis September, Hallenbad geöffnet: Mo bis Fr 10-22 Uhr, Sa und So 10-21 Uhr
 u. a. Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63 m-Groß-
 wasserrutsche, Finnische Sauna, Saunagarten mit Blockhaus-Sauna und Dach-
 terrasse mit Kräutersauna, Dampfgrotte, Tepidarium (dienstags: Damensauna),
 Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di bis Fr 7-9 Uhr, Wassergymnastik: Mo,
 Di, Do u. Fr 10.15-10.45 Uhr und 11-11.30 Uhr, Aquaback-Kurse mit Anmel-
 dung.

◆ Apothekennotdienst im Juni 2013

Dienstbereit am: 1.6.W 2.6.X, 3.6.Y, 4.6.Z, 5.6.A, 6.6.B, 7.6.C, 8.6.D, 9.6.E,
 10.6.F, 11.6.G, 12.6.H, 13.6.J, 14.6.K, 15.6.L, 16.6.M, 17.6.N, 18.6.O, 19.6.P,
 20.6.Q, 21.6.R, 22.6.T, 23.6.U, 24.6.V, 25.6.W, 26.6.X, 27.6.Y, 28.6.Z, 29.6.A,
 30.6.B (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)
A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 29, Tel. 65609; Apotheke in Dreihäusern,
 Dreihäuser Str. 4, Tel. 06424/70334; **B:** Schloßberg-Apotheke Marburg, Uni-
 versitätsstr. 15 (Schloßbergcenter), Tel. 23443; **C:** Hirsch-Apotheke Marburg,
 Bahnhofstr. 9, Tel. 64078; Schiller-Apotheke Fronhausen, Marburger Str. 3, Tel.
 06426/92450; **D:** Einhorn-Apotheke Marburg, Steinweg 39, Tel. 889090; **E:**
 Deutschhaus-Apotheke Marburg, Biegenstr. 44, Tel. 65651; **F:** Biegen-A-
 potheke Marburg, Deutschhausstr. 40, Tel. 64441; **G:** Neue Apotheke im Kaufpark
 Wehrda, Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; **H:** Apotheke der Hohen Leuchte Mar-
 burg, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151; **J:** Apotheke im Lahncenter Marburg,
 Biegenstr. 4, Tel. 27806; Diana-Apotheke Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel.
 06424/92253; **K:** Neue Universitätsapotheke zum Schwan Marburg, Universi-
 tätsstr. 41, Tel. 22066; **L:** Rosen-Apotheke am Wilhelmplatz Marburg, Schwan-
 allee 1, Tel. 25421; Stadt-Apotheke Wetter, Bahnhofstr. 16, Tel. 06423/6332;
M: Erlenring-Apotheke Marburg, Erlenring 9, Tel. 1664100; **N:** Sonnen-A-
 potheke Marburg, Frankfurter Str. 38, Tel. 12661; **O:** Apotheke Am Südbahnhof
 Marburg, Frauenbergstr. 2, Tel. 42505; Apotheke Am Untertor Wetter, Am Unt-
 tertor 6, Tel. 06423/963043; **P:** Behring-Apotheke Marburg, Am Richtsberg 68
 (Einkaufszentrum), Tel. 44866; Birken-Apotheke Sterzhausen, Wittgensteiner
 Str. 19, Tel. 06420/468; **Q:** St. Jost-Apotheke Marburg, Weidenhäuser Str. 81-
 86, Tel. 22050; Weidenborn-Apotheke Elnhausen, Weidenbornstr. 6, Tel.
 06420/518; **R:** Philipps-Apotheke Marburg, Reitgasse 10 (Oberstadt), Tel.
 27711; Quellen-Apotheke Wetter, Fuhrgasse 38, Tel. 06423/7331; **S:** Adler-
 Apotheke Marburg, Elisabethstr. 13, Tel. 65877; Schloß-Apotheke Rausch-
 holzhausen, Wittelsberger Str. 1, Tel. 06424/3575; **T:** Engel-Apotheke Marburg,
 Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel. 45231; Lahnfels-Apotheke Goßfelden, Lindenstr. 4,
 Tel. 06423/92890; **U:** St. Elisabeth-Apotheke Wehrda, Huteweg 4b, Tel.
 83285; Apotheke am Weinberg Niederweimar, Neue Str. 2, Tel. 7014; **V:** Apo-
 theke zum Frauenberg Cappel, Marburger Str. 26, Tel. 41422; Berg-Apotheke
 Cölbe, Kasseler Str. 71a, Tel. 82400; **W:** Linden-Apotheke Cappel, Schubertstr.
 1, Tel. 9535890; **X:** Lahn-Apotheke Marburg, Wilhelmstr. 7, Tel. 12121; **Y:** A-
 eculap-Apotheke Marburg, Baldinger Str. 1 (Lahnberge), Tel. 165530; **Z:** Brun-
 nen-Apotheke Marbach, Emil-von-Behring-Str. 46, Tel. 66077; Landgraf-
 Apotheke Niederwalgern, Gießener Str. 29, Tel. 06426/921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, www.Elisabethkirche.de, Öffnungs-
 zeiten Di bis Sa 9-17 Uhr, Sonn- u. Feiertagen 11.15-17 Uhr. Gottesdienste:
 Sa 18 Uhr, So 10 u. 18 Uhr. Führungen: So 11.15 u. 15 Uhr, Di bis Fr um 15
 Uhr u. nach tel. Voranmeldung.
Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8-17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hoch-

schul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr
Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10-18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr
Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg
 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.
Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9-17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-
 Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.
St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8-18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr,
 Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr
Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Füh-
 rung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17-19 Uhr,
Universitätskirche: geöffnet. Di - So 9 - 18 Uhr; Orgelvesper : Do 18.45 - 19 Uhr,
 Do 19.00 Uhr evgl. Messe; So 10 Uhr evangl. Gottesdienst, Führungen nach tel.
 Vereinbarung (017527236275) bedingt möglich.

◆ Museen • Bibliotheken u. a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:
 Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt: Erwachsene
 3 Euro, Schüler ab 15 Jahre, Studierende u. Schwerbehinderte 2 Euro) Freiland
 täglich geöffnet. 9-18 Uhr, Gewächshäuser täglich geöffnet. 9-18 Uhr, Tel. 2821507
Brüder-Grimm-Stube: Markt 23, Tel. 201763, geöffnet. Di-So 14-18 Uhr, Wech-
 selausstellungen
Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss; April bis Oktober
 2013 geöffnet Sa bis So 14-16 Uhr.
Chemikum Marburg: Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg, Tel. 06421/2825252, Email:
 info@chemikum-marburg.de, Di-Fr 8.30-13 Uhr (Experimentierunde starten
 um 8.30 u. um 11 Uhr), jeden Mittwoch auch: 15-17 Uhr, jeden Freitag 15-17
 Uhr, jeden Samstag 11-13 Uhr & 15-17 Uhr
Circus- Varietè- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Ver-
 einbarung, Tel. 2824923 oder 22960
Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsange-
 bote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter
 Tel. 82116
Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 184-
 101, Bibliothek: Mo-Fr 8-17.30Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo-Do 8.-16.30 Uhr,
 Fr. 8-15 Uhr
Infocentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) er-
 reichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13-19 Uhr, Sonn- und Feier-
 tags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)
Kasematten: Öffentl. Führungen: April bis Oktober: Sa. 15.15 Uhr, Treffpunkt
 Schaukasten unterer Schlossvorhof, weitere Termine auf Anfrage, MTM, Tel.
 06421/99120
Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,
 Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr
Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel.
 25882, geöffnet. Di-So 11-17, Mi-20 Uhr, Mo geschlossen
Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257,
 geöffnet. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do u. Fr 10-13, Sa u. So 11-15 Uhr
Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1.
 Samstag im Monat 10-12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel.
 2867088 oder 2867011, www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.
1. Deutsches Polizeioldtimer Museum Marburg des Polizei-Motorsport-Club, Mar-
 burg 1990 e. V. (PMC): Tel.: (06421) 406-0, info@polizeioldtimer.de, Mu-
 seumsadresse: Herrmannstraße 200 / Kreisstraße 69, Richtung Marburg-Cyri-
 axweimar. Öffnungszeiten: 21. April, 26. Mai, 30. Juni, 18. August mit Som-
 merfest, 22. September, 20. Oktober, jeweils von 11-17 Uhr, ausgenommen
 Sommerfest 10-18 Uhr, Eintritt ist frei. Näheres auf www.polizeioldtimer.de
Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.:
 Mo-Do 9-17 u. Fr 9-14, Gruppenführungen nach Vereinbarung
Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30-16.30 Uhr,
 Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen
Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 - 18.30,
 Mi 10-13 Uhr
Tourist Information - MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.
 Montag bis Freitag 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr.
Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Les-
 esaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24 Uhr, Leihstelle, Aus-
 kunft: Mo-Fr 8-18 Uhr
Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN
 SANIERUNG AB 11/ 2011VORAUSS. FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!
Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, ge-
 öffnet. Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr. Führungen auf Anfrage
Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9-17 Uhr,
 Di-Do 9-14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

STADTPASS

Das volle Programm - auch für kleines Geld

vhs

Jugend-
förderung
Universität Marburg

STÄDTWERKE
MARBURG

Aquamar



Der Stadtpass soll allen Marburgerinnen und Marburgern den Zugang zu Kultur, Mobilität, Sport, Freizeit und Fortbildung ermöglichen. Weitere Informationen unter www.marburg.de/stadtpass oder Telefon: 201-570.